G. Englmayer

Logistik - ganz persönlich.

G. Englmayer, Spedition GmbH

Lagebericht 2025:

1. Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens (Wirtschaftsbericht):

a) Struktur des Unternehmens

Der rechtliche Rahmen des Unternehmens wird in Form einer GmbH geführt, als Gesellschafter fungiert die Wiesinger Privatstiftung. Herr Andreas Gaber ist einzelzeichnungsberechtigter Geschäftsführer (CEO). Seit 24. Jänner 2023 sind Herr Robert Breitwieser, Herr Mag. Alexander Pöttinger und Herr Roman Schimps als Geschäftsführer bestellt, sie vertreten gemeinsam mit einem weiteren Geschäftsführer oder Prokuristen (Eintragung im Firmenbuch vom 31. Jänner 2023).
Filialen werden jeweils in Leopoldsdorf bei Wien, Wundschuh bei Graz, Grafenstein und Bergheim bei Salzburg betrieben. Weiter besteht eine intensive Zusammenarbeit mit Tochtergesellschaften in Ungarn (Biatorbagy), Kroatien (Zagreb), Slowenien (Dravograd und Laibach), Rumänien (Cluj-Napoca, Bukarest, Bacau, Sibiu und Arad) Tschechien (Budweis und Prag), Bosnien-Herzegowina (Sarajevo), Serbien (Simanovci-Beograd), Slowakei (Senec) und Bulgarien (Sofia).

Die interne Organisationsstruktur folgt den Tätigkeitsbereichen des Unternehmens und wird von der Geschäftsleitung (GL), sowie Abteilungsleitern (AL) geführt. Als strategische Zukunfts-Maßnahme wurde mit Jänner 2023 die Firmengruppen-Geschäftsleitung in ein Corporate Management Board (CMB) integriert. Mitglieder des CMB sind Fr. Mag. (FH) Nicole Reiter, Hr. Mag. Alexander Pöttinger, Hr. Robert Breitwieser, Hr. Roman Schimps, Hr. Klaus Gasperlmair, Hr. Ing. Jürgen Walter und als CEO Hr. Andreas Gaber. Als weiteres strategisches Instrumentarium, für die gesamte Firmengruppe, wurde mit Mai 2023 das International Management Teams (IMT) installiert. Die Mitglieder des IMT übernehmen firmengruppenweite Projekte.

Das Unternehmen ist in den Bereichen Europa-, Sammel- und Ladungsverkehre, Tag- und Nacht-Expressverkehre, See- und Luftfrachtverkehre und Logistiklösungen tätig.

2025 wurden die bereits in den Vorjahren gesetzten Aktivitäten konsequent fortgesetzt und weiter an den strukturellen Maßnahmen und laufenden Prozessen gearbeitet.

Aus strategischen Gründen und um die rollierende Planungssicherheit zu erhöhen wurde der Bereich Nachtexpress in eine eigene GmbH, die EES Spedition GmbH, per 01.01.2025 abgespalten.

Die wirtschaftliche Großwetterlage wurde im Jahr 2025 weiterhin in ganz Europa massiv durch die Folgen der Ukrainekrise und dem einhergehenden Kosten- und Inflationsdruck beeinflusst. Die schwächelnde Gesamtwirtschaftsentwicklung in Europa sowie die rückläufige Nachfrage haben das Marktumfeld entsprechend negativ beeinflusst. Speziell der Industriesektor ist dadurch gezwungen im Logistikbereich Einsparungen zu erzielen. Trotz der stagnierenden Transportmengen und dem andauernd spürbaren Preiskampf, der sich auf die Rohertragssituation auswirkt, ist es ab dem dritten Quartal 2025 gelungen, Transportvolumen von Neukunden mit entsprechendem Qualitätsanspruch gewinnen zu können.

Die Thematik der Reallohnverluste, bedingt durch die gestiegene Inflation wurde mit zweijährigen Kollektivvertragsabschlüssen teilweise kompensiert, die den Personalkostenblock auch 2025 überdurchschnittlich erhöht haben. Neben diesen Einflüssen ist die Lage am Arbeitsmarkt angespannt. Trotz des nur rudimentär planbaren und sehr volatilen wirtschaftlichen Umfeldes oder gerade deswegen ist es in der Transport-Logistikbranche auch 2025 schwierig, die nötigen qualifizierten Mitarbeiter / Subunternehmer am Markt zu bekommen.

Auch 2025 wurde einerseits laufend an Kostenoptimierungen gearbeitet, andererseits müssen erforderliche Investitionen in den Bereichen Anlagen und Technik sowie der Software berücksichtigt werden. Im Sinne der Digitalisierung wurde die neue Transportmanagement-Software (TMS) „Lbase" implementiert, welche prozess- und zukunftsorientiert aufgebaut ist und uns damit leistungsfähiger und zukunftsfit, im Sinne der Verbesserung der Datenübernahme und der Datenverarbeitung, der Auskunftsfähigkeit und der Möglichkeiten bzgl. der Prozesskosten macht. Dieses TMS wurde 2025 in vielen Teilprojekten weiter ausgebaut, implementiert und verbessert.

b) Absatzlage

Die Englmayer-Firmengruppe hat einen räumlichen Schwerpunkt mit Österreich, Tschechien, Slowakei, Ungarn, Rumänien, Slowenien, Kroatien, Serbien, Bosnien-Herzegowina und Bulgarien. In diesen Ländern sind wir mit Niederlassungen oder Tochterunternehmen selbständig tätig. Die angebotenen Speditionsprodukte werden flächendeckend angeboten.

Die Überlegungen hinsichtlich der bestehenden Strategie des „Full Service Providers" wurden weiter umgesetzt. Mit der neuen strategischen Ausrichtung soll sichergestellt werden, dass wir in dem im Wandel befindlichen makroökonomischen Umfeld wirtschaftlich erfolgreich bestehen können. Darüber hinaus wurde der Trend der Digitalisierung in die strategische Unternehmensbetrachtung mit eingebaut.

c) Vermögenslage

in TEUR	2025	2024	+/-	+/- %
Anlagevermögen	5.661	5.419	242	4,5%
Umlaufvermögen	19.080	20.273	-1.193	-5,9%
Aktive Rechnungsabgrenzung	225	254	-29	-11,4%
Aktive latente Steuern	660	665	-5	-0,8%
Summe Aktiva	**25.626**	**26.611**	**-985**	**-3,7%**
Eigenkapital	11.706	12.114	-408	-3,4%
Investitionszuschüsse	54	73	-19	
Rückstellungen	5.614	5.545	69	1,2%
Verbindlichkeiten	8.209	8.796	-587	-6,7%
Passive Rechnungsabgrenzung	43	83	-40	
Summe Passiva	**25.626**	**26.611**	**-985**	**-3,7%**

Das Anlagevermögen hat sich um TEUR 242 erhöht, dies betrifft im Wesentlichen die Sachanlagen der IT-Hardware, und die Veränderung der Beteiligungen an ausländischen Tochtergesellschaften. Das Umlaufvermögen hat sich um TEUR -1.193 verringert. Im Wesentlichen ist das auf einen deutlich niedrigeren Forderungsstand aus Lieferung und Leistung zurückzuführen. Die aktive Rechnungsabgrenzung und die aktivierten latenten Steuern sind jeweils gesunken. Das Eigenkapital hat sich um TEUR -408 verringert. Die Erhöhung der Rückstellungen um TEUR 69 betrifft hauptsächlich den Bereich der finanzmathematisch kalkulierten Personalkostenrückstellungen. Die Verbindlichkeiten haben sich um TEUR -587 reduziert.

d) Finanzlage

	2025	2024
Eigenkapitalquote gemäß URG	45,78%	45,65%
Fiktive Schuldentilgungsdauer gemäß URG	28,89 Jahre	10,33 Jahre

Die Eigenkapitalquote hat sich gegenüber dem Vorjahr auf 45,78% leicht erhöht (vgl. dazu die Ausführungen zur Eigenkapitalstruktur), die Schuldentilgungsdauer beträgt im Geschäftsjahr rund 28,89 Jahre.

Eckdaten Kapitalflussrechnung

in TEUR	2025	2024	+/-
Netto-Geldfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	899	825	74
Netto-Geldfluss aus der Investitionstätigkeit	-326	-1.090	764
Netto-Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-299	-273	-26
zahungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	274	-538	812
Finanzmittelbestand zu Jahresbeginn	1.341	1.879	-538
Finanzmittelbestand am Jahresende	1.615	1.341	274

e) Ertragslage

Geschäftsergebnis

in TEUR	2025	2024	+/-	+/- %
Betriebsergebnis	-427	-583	156	
Finanzergebnis	361	859	-498	-58,0%
Ergebnis vor Steuern	-66	276	-342	-123,9%
Ergebnis aus Umgründungsvorgängen	*-152*	*0*	*-152*	
Ergebnis nach Steuern=Jahresüberschuss	-228	323	-551	-170,6%
Rücklagenbewegungen	0	0	0	
Jahresverlust /Jahresgewinn	-228	323	-551	

Kennzahlen	2025	2024
Eigenkapitalrentabilität	-0,55%	2,29%
Gesamtkapitalrentabilität	0,19%	1,46%

Der Jahresüberschuss 2025 zeigt aufgrund der europäischen gesamtwirtschaftlichen Situation trotz der ab dem dritten Quartal umgesetzten Maßnahmen ein negatives Ergebnis auf.

2. Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens (Prognosebericht):

Das erste Quartal 2026 zeigt eine positive Sendungsentwicklung, welche im Stückgutbereich deutlich über dem Vorjahresniveau liegt, wenngleich auch der Trend des sinkenden Rohertragsmarge aus Q4 2025 anhält. Die Gegenmaßnahmen im Bereich Netzwerkanpassung zeigen jedoch Wirkung, sodass hier mit einem deutlich positiven Trend für das 1. Halbjahr zu rechnen ist. Durch die neuerliche weltwirtschaftliche Krisensituation um den Iran haben sich auch deutliche Auswirkungen auf die Kostensituation in den Transportnetzwerken gezeigt. Dennoch ist eine positive wirtschaftliche Entwicklung erkennbar, obwohl die Inflationserwartungen dadurch beeinflusst sein werden, und die Wirtschaftsprognosen erneut verhalten gesehen werden. Für das zweite Halbjahr erwarten wir uns eine mit dem ersten Halbjahr 2026 vergleichbare kontinuierliche Entwicklung, die durch die angestrebte

resiliente Qualitätsführerschaft und der damit in Verbindung stehenden Kundenbindung auch nachhaltig gefestigt wird.

Die Budgetierung und Plankostenrechnung für das laufende Wirtschaftsjahr 2026 weist, unter Berücksichtigung der aktuellen Marktbedingungen und kaufmännischer Vorsicht, ein positives Ergebnis aus.

Die rollierenden Verbesserungsmaßnahmen wurden in laufende Prozessanpassungen umgestellt. Weitere Optimierungspotentiale und Effizienzsteigerung werden laufend evaluiert und implementiert.

Um den Außenauftritt zu modernisieren und zeitgemäß zu gestalten wurde das Englmayer-Logo und die diversen Sujets angepasst. Der Leitgedanke und langjährig bestätigte Leitspruch „Logistik ganz persönlich" wird unverändert beibehalten.

Die Verhandlungen mit den Personalvertretern bezüglich des Durchrechnungszeitraumes für 2026 konnten im Frühjahr 2026 wieder positiv abgeschlossen werden. Die allgemeinen Aufwendungen werden, wie bereits in den Vorjahren, detailliert geprüft und mögliche Einsparungen vollzogen.

3. Forschungs- und Entwicklungsbericht:

Forschung und Entwicklung wird zurzeit keine betrieben.

4. Bestehende Zweigniederlassungen der Gesellschaft:

Es bestehen keine selbständigen Zweigniederlassungen in Österreich. Unselbständige Zweigniederlassungen bestehen in:

2333 Leopoldsdorf bei Wien Egristraße 9	9131 Grafenstein Gewerbepark 2
8142 Wundschuh Gewerbepark 3	5101 Bergheim Handelszentrum 34

5. Verwendung von Finanzinstrumenten

Durch die bestehenden und prolongierten Finanzierungslinien besteht ausreichende Liquidität. Die Fakturierung erfolgt fast ausschließlich in Euro, sodass eine Kurssicherung nicht erforderlich ist.

6. Risikobericht

Mit unseren Geschäftsaktivitäten sind neben Chancen auch Risiken verbunden. Dabei zielt unsere Geschäftspolitik auf die Wahrnehmung von Chancen und im Rahmen unseres Risikomanagements auf eine aktive Steuerung identifizierter Risiken. Ein unternehmensübergreifendes und prozessorientiertes Risikomanagement wurde dahingehend aufgebaut und implementiert.

Risikostrategie der G. Englmayer, Spedition GmbH: Durch die europaweite und internationale Ausrichtung ist die G. Englmayer, Spedition GmbH einer Reihe von Risiken ausgesetzt. Diese Risiken sind unmittelbar mit aktivem unternehmerischem Handeln verknüpft. Die Bereitschaft, Risiken einzugehen, ist eine Voraussetzung dafür, Chancen nutzen zu können.

Die Risikostrategie der G. Englmayer, Spedition GmbH zielt darauf ab, vorhandene Chancen optimal zu nutzen und Risiken nur dann einzugehen, wenn sie mit Chancen auf eine adäquate Wertsteigerung verbunden sind. Um die Risiken grundlegend zu begrenzen, werden jedoch nur solche Risiken eingegangen, die mit anerkannten Methoden und Maßnahmen steuerbar sind.

Wesentliche Risiken und Maßnahmen zu ihrer Begrenzung

Zu den Risiken für die G. Englmayer, Spedition GmbH zählen:

Risiken politischer und makroökonomischer Entwicklungen: Die Veränderungen des gesetzlichen und regulatorischen Umfelds gehört zu den üblichen Risiken von logistischen Dienstleistern. Geschäftsprognosen beruhen naturgemäß auch auf Grundannahmen zu makroökonomischen Entwicklungen, wie beispielsweise der konjunkturellen Entwicklung. Diese Risiken können trotz flexibler Kostenstrukturen nicht vollständig durch die G. Englmayer, Spedition GmbH beeinflusst werden, jedoch wird versucht mit effizienten Maßnahmen diese Risiken auf ein für G. Englmayer, Spedition GmbH verträgliches Niveau zu halten. Durch die laufende und zentrale Informationssammlung durch das Managementteam (CMB und IMT) wird auf die Entwicklungen in der Englmayer-Firmengruppe gesamthaft reagiert.

Wirtschaftliche Risiken: Die enge Zusammenarbeit mit Großkunden birgt für G. Englmayer, Spedition GmbH grundsätzliche Risiken. Der Ausfall einzelner Großkunden könnte sich stark ergebnisbelastend auswirken. Daher kommt der Überwachung und Kontrolle derartiger wirtschaftlicher Risiken des laufenden Geschäfts dem Berichtswesen eine besondere Bedeutung zu. Es muss sichergestellt werden, dass der Geschäftsverlauf aller Kunden der G. Englmayer, Spedition GmbH nach einheitlichen Richtlinien abgebildet und erläutert wird. Neben den Daten, auf denen die externe Berichterstattung beruht, werden automatisch täglich interne Berichte erstellt, die die Geschäftsführung und den verschiedenen Managementebenen frühzeitig und umfassend über mögliche Risiken informieren. Hierzu wurden 2024 weitere Kennzahlensysteme im Sinne eines internationalen Controllings implementiert, die auch 2025 stetig erweitert wurden. Alle wesentlichen Geschäftskunden und Partnerbetriebe werden laufend auf ihre Bonität und Kreditwürdigkeit, mit den verfügbaren internen und externen Mitteln, geprüft.
Dabei unterstützen und gewährleisten Unternehmensrechnung und Controlling die zeitnahe Optimierung und Steigerung der Effizienz des Berichtswesens.
Darüber hinaus besteht auch weiterhin eine Knappheit an qualifizierten Ressourcen am Arbeitsmarkt, die zu Engpässen bei benötigtem Personal bzw. Frächtern führen kann. Die weiterhin hohe Inflation, sowie die Zins- und Energiekostensteigerungen erhöhen die Fixkosten für die bestehende Leistungserbringung und stellen somit ein Risiko dar, das jedoch durch Marktreaktion beherrschbar ist.

Kreditrisiken: Innerhalb des Tätigkeitsbereiches der G. Englmayer, Spedition GmbH bestehen vorwiegend Kreditbeziehungen zu Kunden und Partnern mit guter Bonität. Jedoch ist die G. Englmayer, Spedition GmbH nicht davor geschützt, dass ein Kunde bzw. Partner seinen Zahlungsverpflichtungen nicht nachkommt. Um dieses Kreditrisiko zu minimieren, werden einerseits historische Daten aus der bisherigen Geschäftsbeziehung, insbesondere dem Zahlungsverhalten, genutzt und unternehmensintern Kreditlimits festgesetzt und täglich überwacht, andererseits in regelmäßigen Abständen Bonitätsanalysen durchgeführt. Die internen Richtlinien wurden diesbezüglich im Jahr 2025 verschärft, um das Ausfallsrisiko beherrschbarer zu machen.

Liquiditätsrisiken: Als Liquiditätsrisiko bezeichnet die G. Englmayer, Spedition GmbH das Risiko, dass den gegenwärtigen und zukünftigen Zahlungsverpflichtungen nicht vollständig oder zeitgerechnet nachgekommen werden kann. Sie werden durch eine intensive laufende Überwachung der Zahlungsströme, sowie ein straff geführtes OP und Mahnwesen gesteuert. Die bestehende stabile liquide Situation konnte nachhaltig beibehalten und gesichert werden.

Investitionsrisiken: Entscheidungen über Akquisitionen und Sachanlageinvestitionen sind wegen des Kapitaleinsatzes und der langfristigen Kapitalbindung mit Chancen und

Risiken verbunden. Vorbereitung und Umsetzung solcher Entscheidungen folgen nach festgelegten und differenzierten Zuständigkeitsregelungen und Genehmigungsprozessen.

IT-Risiken: Die IT-Umwelt der G. Englmayer, Spedition GmbH ist vor allem den Ausfalls- und Datenverlustrisiken durch externe Einflüsse (z.B. Stromausfall, Viren etc.) ausgesetzt. Um diesen Risiken zu entgegnen, baut die G. Englmayer Spedition GmbH auf ausgereifte Backup- bzw. Ausfalls-Systeme, welche permanent an neue Gegebenheiten und Einflüsse und Risiken angepasst werden. Als Sicherheitsmaßnahme gegen die Cyberkriminalität wird neben einem Projekt mit externen Cyberspezialisten auch permanent an der Sicherheit und Aktualität unserer IT-Komponenten gearbeitet. Die im Fokus stehenden Mitarbeiter werden seit 2025 durch regelmäßige Awareness-Schulungen sensibilisiert. Auch 2025 wurde zur Absicherung der wirtschaftlichen Auswirkungen eine Cyber-Crime Versicherung abgeschlossen. Im Rahmen der Einführung der DSGVO wurden zusätzliche technische und organisatorische Maßnahmen zur weiteren Verbesserung definiert.

7. Nichtfinanzielle Leistungsfaktoren

Wir streben in unserem Heimmarkt (angrenzende Ost-Länder) eine Markführerschaft mit hohem Qualitätslevel an und sehen als unsere potenziellen Kunden primär mittelständische Firmen, die wir individuell betreuen wollen, ohne unsere derzeitigen Großkunden zu vernachlässigen.

Wir wollen dadurch die Abhängigkeit von Großkunden verringern und eine möglichst große Branchenstreuung erreichen.

8. Umweltbelange

Neben der Erreichung höchster Kundenzufriedenheit steht ein zweites zentrales Element an vorderster Stelle im Leitbild der G. Englmayer, Spedition GmbH - die nachhaltige Sicherung unserer ökologischen Umwelt. Als Fundament unserer Dienstleistung sehen wir es als ein besonderes Anliegen, die durch unser Handeln entstehenden Umweltbelastungen so gering wie möglich zu halten und somit einen Beitrag zur Senkung unserer negativen Umwelteinflüsse zu erreichen. Wir sind uns bewusst, dass unsere Unternehmenstätigkeit trotz aller Anstrengungen die Umwelt beeinträchtigt. Es ist daher unsere Pflicht, diese Beeinträchtigungen auf ein Mindestmaß zu reduzieren. Nur durch eine gesunde Umwelt können wir die bestehende Lebensqualität für unsere nachfolgenden Generationen sichern. So sehen wir es als unsere Aufgabe an, die Auswirkungen unserer Tätigkeiten auf die Umwelt zu prüfen, zu überwachen und zu beurteilen und entsprechend den technischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen zu vermindern und uns im Sinne der ESG-Standards die

notwendigen Instrumentarien dazu zu formen. Nur durch eine gesunde Umwelt können wir die bestehende Lebensqualität für unsere nachfolgenden Generationen sichern.

Durch die nachhaltige Sicherung unserer Umwelt, eines hohen Qualitätsstandards und der Bereitschaft diesen ständig zu verbessern, ist eine qualitäts- und umweltorientierte, wirtschaftliche Leistung im Sinne unserer Kunden, Mitarbeiter und des Unternehmens zu verwirklichen."

G. Englmayer, Spedition GmbH betreibt ein integriertes Managementsystem, dessen Bereiche Qualitätsmanagement nach ISO 9001 und Umweltmanagement nach ISO 14001 zertifiziert sind.

Diese hohen internationalen Standards erreichen wir unter anderem durch ein Bekenntnis der obersten Leitung sowie durch kontinuierliche Verbesserung unserer Verfahren.

Umgesetzte Maßnahmen

Für unser Fahrpersonal werden regelmäßig ECO-Driving-Schulungen (kraftstoffsparendes Fahren) angeboten und durchgeführt. Um unseren Schadstoffausstoß weiter zu minieren, wird in der Beschaffung der LKW derzeit die EURO 6-Norm als Mindestanforderung vorausgesetzt. Ab 2026 werden weitere E-PKWs und E-Klein-LKWs angekauft und eingesetzt. Eine E-Ladeinfrastruktur ist an den Standorten Wels, Leopoldsdorf, Wundschuh und Bergheim bereits vorhanden.

Die Abfallwirtschaft ist je Standort durch ein Abfallwirtschaftskonzept geregelt und wird zentral durch einen Abfallbeauftragten überwacht. Abfälle werden getrennt gesammelt und konzessionierten Entsorgern zugeführt.

9. Arbeitnehmerbelange

Die Englmayer-Firmengruppe ist für die Realisierung ihrer strategischen Ziele auf qualifizierte Fach- und Führungskräfte angewiesen. Es ist eine dauerhafte Herausforderung, dieses Personal in einem intensiven Wettbewerb für die Firmengruppe zu gewinnen und an sie zu binden. Vor allem in Expansionsländern besteht großer Bedarf an qualifiziertem Personal, was entsprechende Anstrengungen für unternehmensinterne Qualifikationen erfordert. Weiterbildung für Mitarbeiter sichert die unverzichtbare fachliche Kompetenz des Personals. Personalführung sowie Schulungen und Personalentwicklungsmaßnahmen bewirken, dass die Mitarbeiter auf allen Stufen des Unternehmens eine unternehmerische Denk- und Handlungsweise entwickeln.

Um die erforderlichen Qualifikationen sicherzustellen, wurde hierfür eigens das Englmayer-College gegründet und um die Englmayer-Führungskräfte-Akademie erweitert. Das Bildungsprogramm umfasst Fachseminare, sprachliche Ausbildung, betriebswirtschaftliche Veranstaltungen und die Weiterbildung im Bereich soziale Kompetenz und Führung. Entwickelt werden auch Schulungen via E-Learning, die in den nächsten Jahren entsprechend ergänzend ausgebaut werden.

Wels, am 16. Juni 2026

Die Geschäftsführung